

Die richtige Lagerung der Produkte

Zu kalt, zu warm, nicht optimal verschlossen...

Die Temperaturen fallen, besonders in den Wintermonaten spielt die richtige Lagerung der Produkte eine große Rolle! Zu kalt, zu warm, nicht optimal verschlossen: Die fehlerhafte Aufbewahrung von Lackmaterialien kann die Werkstatt einiges kosten. Ein großes Problem im Hinblick auf die richtige Lagerung sind in vielen Betrieben die Temperaturveränderungen im Laufe der Jahreszeiten. Häufig werden Lack-Lager nicht richtig beheizt und Gebinde dann zu kalt gelagert. Produkte, die Frost ausgesetzt waren sind fehlerhaft und können nicht mehr verwendet werden.

NEXA AUTOCOLOR® rät den Betrieben daher, die Lagertemperatur insbesondere im Winter regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend zu regulieren. Doch auch der Sommer hat es in sich. So kann intensive Sonnenbestrahlung ein Werkstattdach extrem aufheizen, und auch in der Werkstatt selbst kann es dann schnell zu heiß für Beschichtungsmaterialien werden. Daher rät *Nexa Autocolor* dazu, die Lagertemperatur auch im Sommer wiederholt zu prüfen und Lackprodukte gegebenenfalls umzulagern. Generell sollte ein Lacklager separat gelegen, trocken und perfekt temperiert sein.

Optimale Temperatur: Generell gilt, dass die optimale Lagertemperatur für Klarlack, Wasserbasislack, Härter & Co. zwischen 5 °C und 40 °C liegt. Beide Grenzen sollten weder unter- noch überschritten werden! *Nexa Autocolor* empfiehlt, eine perfekte Lagertemperatur von Lackprodukten bei stabilen 20 °C. Insbesondere Härter reagiert auf hiervon abweichende Temperaturen sehr empfindlich.

Mit offenen Gebinden richtig verfahren: Lackmaterial in einem bereits geöffneten Gebinde kann eintrocknen und dadurch unbrauchbar werden – auch wenn die Dose scheinbar fest verschlossen war. Viele Gebinde werden nach dem ersten Öffnen nicht wieder richtig verschlossen. Dadurch tritt das hier enthaltene Lösungsmittel aus, gleichzeitig dringt Luft in das Gebinde ein. Das Lackmaterial trocknet dann in der Dose ein, kann nicht mehr eingesetzt, sondern muss entsorgt werden.

Deshalb unterliegt die Lagerung bereits geöffneter Gebinde besonderen Anforderungen. So sollten offene Dosen weder direkter Sonneneinstrahlung, etwa nahe eines Fensters, noch der Nähe von Wärmequellen wie einem Heizkörper ausgesetzt werden. Beides beschleunigt den Prozess des Eintrocknens. Geöffnete Gebinde sollten stattdessen kühl lagern und nach der Öffnung zudem schnellstmöglich verbraucht werden.